

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 36 (1942)  
**Heft:** (12): Dezember-Sendung

**Artikel:** Zur Nachahmung Christi  
**Autor:** Kempis, Thomas a  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-138121>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zur Nachahmung Christi.

Ich gedenke, auf zwanglose Weise, wenn diese Hefte weiter erscheinen, darin kurze Stücke aus dem wunderbaren, Thomas a Kempis zugeschriebenen Buche „*Ueber die Nachahmung Christi*“ („*De imitatione Christi*“) zu bringen. Zwar betone ich selber, daß *Nachfolge* Christi nicht *Nachahmung* ist, aber die Nachahmung kann doch auch einen guten Sinn haben. Das ganze Buch bewegt sich freilich nur in der Sphäre des *individuellen* Lebens, aber da die *soziale* Wahrheit in diesen Heften genügend zur Geltung kommt, mag als Ergänzung das Individuelle, auch in Einseitigkeit, am Platze sein.

### I.

„Wer mir nachfolgt, der wandelt nicht in Finsternis“, spricht der Herr. Das sind Worte Christi, durch die wir ermahnt werden, wie wir sein Leben und seine Haltung nachahmen sollen, wenn wir wahrhaft erleuchtet und von der Blindheit des Herzens befreit werden wollen. Es ist darum unser höchstes Studium, über das Leben Jesu Christi nachzudenken.

Die Lehre Christi geht über alle Lehren der Heiligen, und wer den Geist dafür hätte, würde darin verborgenes Manna finden. Aber es geschieht, daß viele infolge von häufigem Hören wenig Verlangen danach empfinden, weil sie den Geist Christi nicht haben. Wenn aber Einer Christi Worte voll und frisch verstehen will, so ist notwendig, daß er ihm sein ganzes Leben gleichzugestalten trachtet.

Was hilft es dir, großartig über die Dreieinigkeit zu disputieren, wenn du der Demut ermangelst und damit der Dreieinigkeit mißfällt? Wahrhaftig, hohe Worte machen nicht heilig und gerecht, aber ein Leben im Guten macht Gott lieb. Ziehe du vor, lieber Reue zu fühlen, als ihre *Definition* zu wissen. Wenn du die ganze Bibel auswendig wüßtest und dazu alle Aus sagen der Philosophen: was nützte das alles ohne die Liebe Gottes und die Gnade? Eitelkeit der Eitelkeiten, und alles ist eitel, außer Gott zu lieben und ihm allein zu dienen.

## Schweizerische Selbstbefinnung während des zweiten Weltkrieges.

*Vorbemerkung:* In einem Ferienkurs der Religiös-sozialen Vereinigung, der vom 12. bis 17. Oktober 1942 in Hütten (Zürich) stattfand, fiel dem Verfasser die Aufgabe zu, folgende Gesichtspunkte näher zu erörtern: Der Zerfall der geistigen Grundlagen der Schweiz und ihre Wiederherstellung; Nationale Kultur als Problem; Nationale Erziehung als Problem; Das Schul- und Bildungsproblem. — Vorliegender Aufsatz enthält seine Ausführungen in etwas veränderter Form.

### I.

Wenn dieser zweite Weltkrieg überstanden sein wird, ohne daß die Schweiz mit hineingerissen worden wäre, stehen wir Schweizer dennoch